

(TS Altb.Heimatp. 44 (1992) Nr. 39,21).—  
**1b** Antonius von Padua (Fest 13. Juni), Prediger, allg. angerufen zum Auffinden verlorener u. versteckter Gegenstände, Patron der Eheleute (ZVkd I (1891) 297).— *Heiliger Anttanö!* „Ausruf des Abscheus, des Staunens“ Passau.— Scherzverse: *Hailögar Anttänö, Laß's Kinderl nöd fäjñ! Du ko(n)st as nöd büaßñ, du ko(n)st as nöd zäjñ* Landau; *Du Heiliger Antani, Koa Gejd han i, Bal i oans ha(n), Bring i's glei wieder a(n)* Passau.

**2** Vorn. *Anton*.— Kurzf.: Gesamtgeb. *Dane*, -*ä*-, *Done*, *T*-, ferner *Toani* (LL), *Däuni* (FDB), *Dänl* (TS; FDB), *Tonerl*, *D*-, auch -*ä*- (FFB, IN, M, TS; PA; R), *Danei* (BGD; WOS).— Scherzverse: *Täni Lemäni, Bomarandschn gugü, a schwarza Schearz Brod is ma liawa wia du!* Reischbach DGF, ähnlich NB vereinz.; *Toni – Lemoni, Friß hoäße Maroni* POLLINGER Landshut 328.— Im Wortspiel mit → *dannhin* 'hin': *Wenn da Dani nöd danigeht [weggeht], Renn i an Dani dani daß der Dani dani fallt* Passau.— In Hausn. °NEW.

**3** schlechte Laune: *Da<sup>n</sup>l* „Zornausbruch“ Derching FDB; *Dää haout sein' Dane* „schlechter Laune sein“ <sup>2</sup>SINGER ArzbG.Wb. 49.

**4** °*dr Anton* „scherzhaft für Mond“ Guttenburg MÜ.— Syn. → *Mond*.

HDA I,503–507; <sup>3</sup>LThK I,786–788, 791 f.  
 SCHMELLER I,115, 609; ZAUPSER 77.  
 WBÖ I,262–264; Schw.Wb. I,275; Schw.Id. I,350 f., XIII,261–264; Suddt.Wb. I,425 f.  
 BRAUN Gr.Wb. I,6; CHRISTL Aichacher Wb. 202; KONRAD nördl.Opf. 52; RASP Bgdn.Mda. 45; <sup>2</sup>SINGER ArzbG.Wb. 49.  
 S-72A16.

Abl.: *Antonier*.

Komp.: [**Pfotschen**]a. Mensch mit übergroßen Händen: *Pfoatschntoni* Rothenstadt NEW.— Zu → *Pfotsche* 'Pfote'.

[**Blaschen**]a. Mensch mit Glatze (→ *Blasche*), OP vereinz.: *Plaschnaoni* Vilseck AM.

[**Platten**]a. dass., OB, °OP, OF, MF vereinz.: *Blatndani* Lauterbach REH.

[**Bock**]a. Teufel: *Bocktoni* SCHLAPPINGER Niederbayer II,59.— Syn. → *Teufel*.

— Mehrfachkomp.: [**Hörnlein-bock**]a. dass., OB, NB vereinz.: *Hörndlbocktoni* Schnaitsee TS.

[**Pratzen**]a. wie → [*Pfotschen*]a., OB, OP vereinz.: *Prazntoni* Ingolstadt.

[**Dorschen**]a. Tod: *Doaschntoni* Geiersthal VIT.— Syn. → *Tod*.— Zu → *Dorsche* 'eßbare Rübe' (armseliges Essen).

[**Häuslein**]a.: *Haisltane* „Bezeichnung für einen übereifrigen Hausherrn und Ehemann“.

<sup>2</sup>SINGER ArzbG.Wb. 93.

[**Hörner**]a., [**Hörnlein**]- **1** wie → [*Bock*]a., OB vereinz.: *da Heandltoni* Fürstenfeldbruck.— **2** wie → [*Dorschen*]a., OB, SCH vereinz.: *Heenatäni* Pestenacker LL.

[**Lätschen**]a. Mensch mit großem od. auffallendem Mund, OB vereinz.: *Lädschndoni* Mchn.

[**Nasen**]a. Mensch mit auffallender Nase, OB, NB, SCH vereinz.: *Näsndänö* Aicha PA.

[**Sau**]a. wie → A.1a.: *Sautäne* Kohlbg NEW; „Weil er meist mit einem Schwein ... abgebildet erscheint, nennt ihn das Volk ... *Sautoni*“ STEPLINGER Altbayern 66.

WBÖ I,264; Schw.Id. XIII,264.— S-69A1.

[**Schlampelein**]a. wie → A.1b: „der *Schlampertoni* hat ihm aber auch nicht geholfen“ ROHRER Alt-Mchn 48.

[**Schuberlein**]a. wie → [*Bock*]a.: *Dawei is hoit da Schuwerltoni eiganga oda da Heerndlbua ... kuaz gsagt, da Toifö* Bay.Wald Bl. zur bayr. Vkde 3 (1914) 29.— Zu → *Schuber* 'Schubfach'?

[**Such**]a. wie → A.1b: *der Suochtoni* „Antonius von Padua, Patron für das Wiederfinden verlornen Sachen“ Ingolstadt.

A.R.R.

†**Antonier**

M., Angehöriger des Chorherrenordens des hl. Antonius: *ain sworcz tûch ... daz gab sy ainem Antonyer umb 13 Reinisch guldein* Rgbg 1401 Runtingerb. II,187.

Spätmal.Wortsch. 11.  
 LEXER HWb. III, Nachtr.28.  
 Schw.Id. XIII,264 f.

A.R.R.

**Antscherl** → *Anna*.

**Antwerk**, Maschine, → [*Ant*]werk.

**Antwort** → [*Ant*]wort.

**anuicht**, irgendwo, s. *an* → *Ort*.